

Sitzung Grosser Gemeinderat 31.08.2020 Fraktionserklärung FDP

Für die Spitäler Wetzikon und Uster gilt weiterhin das Ziel einer Fusion: Ein Unternehmen, zwei Standorte

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Grossen Gemeinderat und im Stadtrat
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat
Geschätzte Besucher und Gäste im Live-Stream

Am 23. Juli rollte **ein mittleres Erdbeben durch die Spitallandschaft** – insbesondere im Zürcher Oberland. Die Abstimmung zu Spital-Fusion zwischen Uster und Wetzikon muss erneut verschoben werden. Diesmal sind aber keine übergeordneten Instanzen verantwortlich.

Es geht konkret darum, dass **die Spitäler ihre Hausaufgaben gemacht haben** und als gleichwertige Partner für die Fusion bereit sind. Für die Fusion gilt der Leitsatz unverändert: «Ein Unternehmen, zwei Standorte»

Der **interkommunale Vertrag (IKV) fordert ein ausgewogenes Beteiligungsverhältnis** – dies im Verhältnis 50:50 zwischen Wetzikon und Uster. Nur so können die Partner sich auf Augenhöhe zusammenschliessen und von einer Fusion sprechen – denn eine Fusion ist das, was politisch diskutiert wurde.

Gelingt es nicht, die Substanz und die Ertragskraft des Spitals Uster auf gesündere Beine zu stellen, dann muss die Fusion neu diskutiert werden. Anstelle einer Fusion könnte dann plötzlich eine Übernahme im Raum stehen.

Ob das **die GZO Spital Wetzikon und die lokale Politik dies will und kann** wäre zu gegebener Zeit zu beurteilen.

Damit **auch Uster ein gesundes Spital für die Fusion erhält**, braucht es eine besondere Medizin. Erstens müssen **die Kosten des Unternehmens** gesenkt werden, zweitens muss die **Auslastung** über die Fallzahlen erhöht werden.

Werfen wir einen Blick auf die konkreten Zahlen.

Das Spital Wetzikon weist **Fallkosten von CHF 9'699** aus, ähnlich wie das Kantonsspital Winterthur. In Uster hingegen kosten **vergleichbare Fälle CHF 10'771** – also mehr als CHF 1'000 mehr pro Fall, Uster ist damit das Schlusslicht im Kanton Zürich.

Die **durchschnittlichen Fallkosten sind eine zentrale Grundlage** für die Beurteilung des Fitnessgrades eines Spitals. Die Fallkosten dienen aber auch als Basis für die **Zuteilung von Leistungsaufträgen** durch die Gesundheitsdirektion.

Die FDP hält die Spital-Fusion Uster / Wetzikon unverändert für den richtigen Weg und das erstrebenswerte Ziel.

Eine politische Diskussion zu einer Spital-Übernahme anstelle der Spital-Fusion halten wird für sehr anspruchsvoll.

Deshalb **erwarten wir, dass das Spital Uster wieder fit wird** und dass es dann gelingt **die Fusion** mit «ein Unternehmen – zwei Standorte» zu realisieren.